

Radpendlerroute Hennef-Siegburg-Troisdorf



Siegburg, 10. Juni 2021

Dr. Peter Lorscheid

Verkehrspolitischer Sprecher für den Rhein-Sieg-Kreis

Radpendlerrouen decken den steigenden Bedarf an zügig nutzbaren Alltagswegen.

Warum Radpendlerrouen?

- **Klimaschutz:** Alltags-Radverkehr leistet wichtigen Beitrag zum Klimaschutz
- **Verkehrsbelastung:** Verkehr stößt auch in Mittelstädten wie Troisdorf, Siegburg oder Hennef an seine Grenzen
- **Technische Entwicklung:** Pedelecs zunehmend verbreitet, längere Strecken und Tempo von 25 km/h erreichbar
- **Gesundheit:** Alltags-Radfahren als sportlicher Ausgleich und Beitrag zu mehr Fitness
- **Radverkehrszuwächse:** Radverkehr verzeichnet erhebliche Zuwachsraten, auch im Rhein-Sieg-Kreis

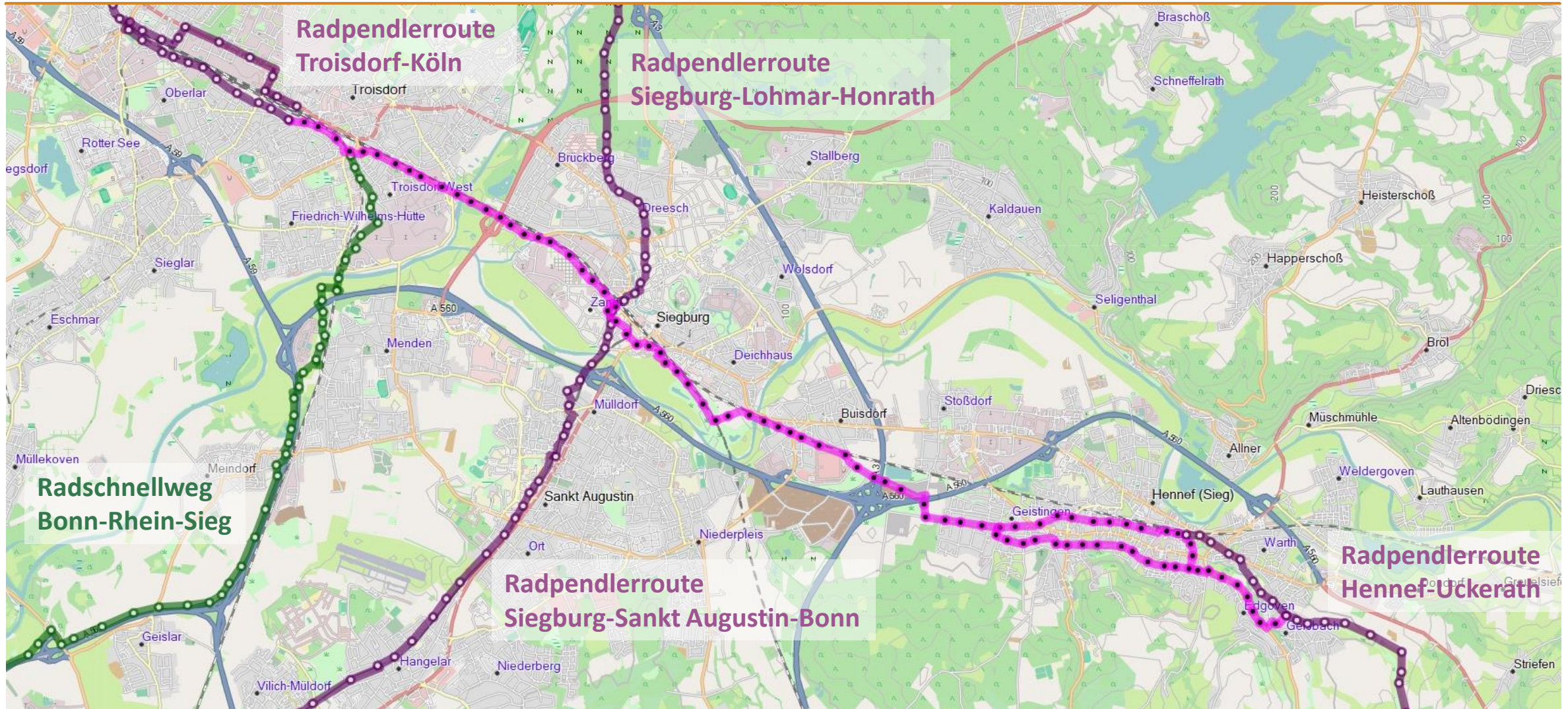


Erheblicher Nachholbedarf bei der Infrastruktur, insbesondere bei zügig nutzbaren überörtlichen Alltagsverbindungen

Planungsgrundsätze:

- zügig befahrbar für Alltagsstrecken
- vollständiges Netz zwischen allen Kommunen
- ausreichende Breiten ($\geq 3\text{m}$, möglichst getrennt von Fußverkehr)

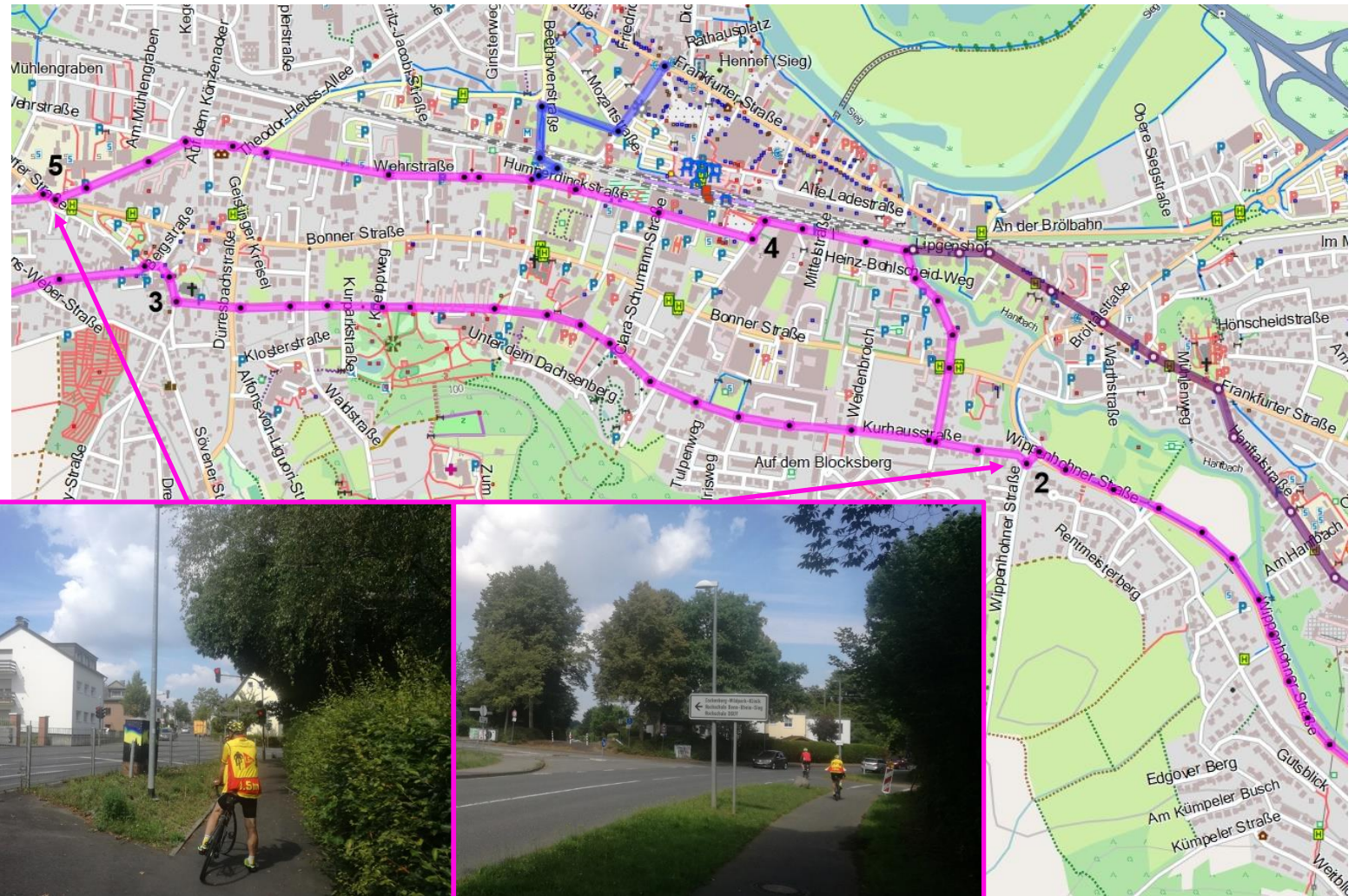
Die Pendlerroute Hennef-Siegburg-Troisdorf erfüllt eine wichtige Netzfunktion im rechtsrheinischen Kreisgebiet.



Die Führung in Hennef verläuft über ruhige Straßen, problematisch sind zwei Kreuzungsbereiche.

Streckenführung in Hennef

- **Alternative Führung:** Kurhausstraße bzw. Humperdinkstraße (Bahnhof) jeweils über ruhige Straßen, möglichst mit Umwandlung in **Fahrradstraßen**
- **Problemgebiete:**
 - Kreuzung **Wipperhohner Straße / Kurhausstraße** (2): Bau einer geeigneten Querungshilfe und Anschluss Kurhausstraße
 - Kreuzung **Bonner Straße / Stoßdorfer Straße** (5): Umwandlung zur „echten Kreuzung“ unter Einbezug von „Am Helenenstift“



Im Bereich der A3-Unterführung mangelt es an Breite – die Siegquerung entspricht nicht den Standards.

Führung im Bereich Buisdorf

- **Führung über vorhandenen Wege** im Bereich des Autobahnkreuzes und weiter parallel zur Bahn
- **Problemgebiete:**
 - **Unterführung A3 (7):** Wegbereich wird LKW genutzt, vorhandene Unterführung schmal und schlecht einsehbar.
 - **Siegbrücke (9):** Wegführung über Straßenbrücke sehr umständlich, schlecht einsehbare Kurven, verleitet zum „Geisterfahren“, eigenständige Radbrücke ist mittelfristig wünschenswert



Die Streckenführung in Zange ist schwierig, unabhängig davon, ob sie direkt am Siegburger Bahnhof verläuft.

Führung im Bereich Siegburg

- **Führung** entlang ICE-Strecke über geschotterten Weg, durch Zange und weiter entlang der ICE-Strecke über **vorhandenen Weg**
- **Problembereiche:**
 - Kreuzung **Bonner Straße (10)**: Bei Verschwenkung von Pleiser Hecke auf Hohenzollernstraße wenig Platz vorhanden
 - **Zange (10-11)**: Führung durch Zange etwas umständlich und nicht zum ICE-Bahnhof führend, für alternative Führung über Konrad-Adenauer-Allee Umgestaltung erforderlich



Wegen der Enge auf der Lindlaustraße sollten für die Weiterführung nach Spich Alternativen geprüft werden.

Führung in Tdf-Oberlar

- Bahnparallele **Führung über sog. Veloroute**, Fortsetzung Richtung Köln sollte bis Spich (Bonner Str.) **südlich der Bahn** erfolgen
- **Problemereich:** Führung zwischen **Bahnhof** und **Spich Bonner Str.** wegen problematischer Führung über **Lindlaustraße (18)**
- **Möglichkeiten:**
 - Führung über Bahnstraße – Landgrafenstraße (Umweg!)
 - Führung über Bahngelände – Lindenstraße (Brücke über Sieglarer Straße u. Umgestaltung Bahnhofsbereich erforderlich)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Dr. Peter Lorscheid

Verkehrspolitischer Sprecher für den
rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis

+49 152 31934955

peter.lorscheid@adfc-bonn.de